

Drei Mal die Norm erfüllt

LEICHTATHLETIK LG-Sportler dürfen zu Meisterschaften.

OBERSABACH - Bei den nordbayerischen und zugleich mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften hatten alle drei Sportler der LG Hersbrucker Alb gut lachen: Linus Schmidt (SV Hohenstadt) wagte sich trotz über zweiwöchiger Trainingspause wegen einer Sprunggelenkverletzung an den Neunkampf der M 15 mit dem Ziel, sich für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Überraschend deutlich überbot er die geforderten Punkte und sogar die Landeskadernorm, die noch etwas höher liegt. Gleich im Kugelstoßen wartete er mit einer neuen Bestweite von 12,30 Metern auf. Genauso weiter ging es trotz starken Gegenwinds beim 100m-Lauf in 12,05 Sekunden und trotz mehrmaligen Zitterns auch im Stabhochsprung mit der Tagesbesthöhe von 3,20 Metern. Den Abschluss des ersten Tages machte er mit einem weiten Satz von 6,04 Metern in die Weitsprunggrube.

Der zweite Tag begann mit dem 80m-Hürdenlauf. Hier zeigte er trotz guter Zeit von 12,02 Sekunden erstmals leichte Unsicherheiten, die er allerdings mit 1,77 Metern im Hoch-

sprung wieder kaschierte. Auch mit Bestweite von 33,26 Metern im Diskuswerfen lag er weiter im Soll genauso wie mit seinen 41,77 Metern mit dem Speer. Der abschließende 1000m-Lauf in 3:17 Minuten rundete das gute Gesamtergebnis ab. Mit 5062 Punkten rangiert er derzeit auf Rang drei in Deutschland.

In der weiblichen U 18 war das Ziel für Hanna Rummer (TV Hersbruck) die Quali zur bayerischen Mehrkampfmeisterschaft. Dies gelang ihr mit Bravour, wenn am Ende knapp. Und zwar nur deshalb, weil das Speerwerfen so überhaupt nicht klappen wollte. Nach dem Hochsprung mit 1,56 Metern, den 80m-Hürden mit Bestzeit von 16,72 Sekunden und einer Bestleistung von 8,60 Metern im Kugelstoßen lag sie zwischenzeitlich sogar auf Medaillenkurs.

Am Ende halfen gute 2:51 Minuten über 800 Meter und die viertbeste Weite von 4,88 Metern im Weitsprung nicht mehr, um wieder Anschluss zu finden. Mit 3487 Punkten belegte sie Rang acht.

In der W 14 gab Mia Aepler (TVH) ihre Siebenkampf-Premiere und über-



Hanna Rummer erzielte im Weitsprung 4,88 Meter.

zeugte als nordbayerische Meisterin mit 3012 Punkten. Den perfekten Einstand feierte sie beim Hochsprung mit einer Steigerung ihrer Bestleistung um sieben Zentimeter auf 1,44 Meter. Auch im Kugelstoßen mit 7,44 Metern war sie im vorderen Feld zu finden.

In ihrer Paradedisziplin, dem 80m-Hürdenlauf steigerte sie ihre Bestzeit auf 13,35 Sekunden. Mit guten 14,15 Sekunden über 100m

ging sie als Führende in den zweiten Tag.

Dieser begann allerdings mit schwachen 4,09 Metern im Weitsprung und ebenfalls nicht berauschenden 16,69 Metern im Speerwerfen. Mit 2:54 Minuten über 800m ließ sie sich trotzdem die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und qualifizierte sich wie Rummer für die Landesmeisterschaften.

BERND BUCHWALD